Das Haus ist in drei Ebenen in den Hang gestaffelt und orientiert sich konsequent zur Landschaft. Grosszügige Verglasungen und vorgelagerte Terrassen schaffen fliessende Übergänge.

Dem Gelände eingeschrieben

Text Nuria Peón Bilder Skizzenrolle

Die Hanglage war die klare Entwurfsgrundlage für dieses Einfamilienhaus in Wil. Drei versetzte Ebenen strukturieren das Gebäude und verbinden die Wohnräume direkt der umliegenden Landschaft.

Das Gebäude liegt am Rande eines gewachsenen Einfamilienhausquartiers in Wil und bietet einen freien Blick auf den Alpstein und die Churfirsten. Die Hanglage prägte den Entwurf von Beginn an. Anstatt das Terrain zu überformen, wurde es aufgenommen und in eine präzise räumliche Ordnung übersetzt: Drei versetzt in den Hang gesetzte Ebenen bilden eine klare Abfolge von Nutzungsbereichen. Die unterste Ebene beherbergt die Erschliessung und die Nebenräume. Das Garagengeschoss ist direkt in das Terrain eingebettet und über einen Vorbereich mit dem Haus verbunden. Darüber liegt ein eigenständiges Gästegeschoss mit Schlafzimmer, Bad und Zugang zu einem überdachten Sitzplatz. Diese Ebene dient als ruhiger Rückzugsort und erweitert den Wohnbereich nach aussen.Das Erdgeschoss bildet den zentralen Aufenthaltsbereich. Wohnen, Essen und Küche sind als zusammenhängender Raum organisiert und öffnen sich grosszügig zur Landschaft. Eine vorgelagerte Terrasse und der überdachte

Aussenbereich erweitern den Innenraum und schaffen fliessende Übergänge. Die Blickbezüge sind gezielt gesetzt und machen die Weitsicht zum festen Bestandteil des Alltags. Im Obergeschoss befinden sich die privaten Räume. Ein Elternbereich mit Ankleide und Bad sowie zwei Kinderzimmer gruppieren sich um eine zentrale Zugangsfläche. Auch hier sorgen grosse Öffnungen für helle Räume und eine enge Verbindung zur Umgebung. Gleichzeitig bieten die Zimmer ausreichend Rückzug und Privatheit.

Material und Raumwirkung

Die Materialisierung ist weitgehend zurückhaltend und auf Dauerhaftigkeit ausgelegt. Eichenparkett, mineralische Oberflächen und fein aufeinander abgestimmte Farbtöne erzeugen eine warme, ruhige Atmosphäre. Die klare Gliederung der Volumen, die präzise gesetzten Öffnungen und die sorgfältig ausgebildeten Details verleihen dem Haus eine Präsenz, die Ruhe und Beständigkeit im Alltag vermittelt. So entsteht ein Wohnhaus, in dem klare Ordnung, präzise Proportionen und die Lage im Hang zusammenwirken. Die Staffelung strukturiert die Räume und verbindet Innen und Aussen zu einer durchgängigen Wohnlandschaft, die sich selbstverständlich in das Gelände einfügt und vielfältige Blickbezüge eröffnet. ||
skizzenrolle.ch

Der Wohnbereich öffnet sich über grossformatige Schiebefenster zur Terrasse und bringt Tageslicht in den Raum.

Reduzierte Materialien und klare Details bestimmen auch Badezimmer und Erschliessungsbereiche.